

Rotierende Flügelschleusen regulieren Schüttgutströme

Ebro Armaturen Gebr. Bröer hat die Flügelschleuse FS-M modifiziert. Rotierende Flügelschleusen werden zur Regulierung von Schüttgutströmen eingesetzt, um den gleichmäßigen Materialausstrag, z.B. aus Silos, Bunkern und Wägetbehältern, zu gewährleisten. Durch frequenzgeregelte Drehgeschwindigkeit fungiert die FS-M auch als Dosiereinheit, die volumetrisch arbeitet und das Überfüllen nachgeschalteter Prozessabschnitte verhindert. So können z.B. Schwingrinnen oder Förderschnecken gleichmäßig

beschickt werden, ohne zu verstopfen. Bei schießenden Produkten unterbrechen die Flügelpaare den Produktstrom in kurz hintereinander folgenden gleichmäßigen Intervallen und verhindern so das Durchschießen des Produkts. Wird die Flügelschleuse in pneumatischen Förderleitungen eingesetzt, homogenisiert sie den Produktfluss und lockert Stopfer auf. Dabei entsprechen die Einbaumaße den Normen der Absperrklappen mit entsprechend geringer Bauhöhe. Die Flügelschleuse kann auch in

bestehende Anlagen problemlos eingebaut werden. Konstruktionsbedingt durchlaufen die sechs Flügel des Flügelrads das Gehäuse lediglich in der Nulllinie des Gehäuses. Durchgeleitete Materialien werden weder stirnseitig noch lateral an der Gehäusewand entlang geschabt und verpresst, noch werden z.B. Granulatkörner an der Wandung zerrieben. Damit arbeiten die Flügelschleusen sehr produktschonend und energieeffizient.